

Adventskalender

06.12.2020

Mindestabflüsse an Spree und Schwarzer Elster erreicht - Bewirtschaftungsprozesse normalisieren sich

Nach den Schreckensmeldungen diesen Sommer über ausgetrocknete Flüsse nun leichte Entspannung:

„Cottbus - In ihrer vorerst letzten Sitzung stellten die Experten der Ad-hoc-AG „Extremsituation“ zu Wochenbeginn fest, dass seit Mitte Oktober die Mindestabflüsse in der Spree eingehalten werden und die Talsperren in Sachsen und Brandenburg aufgrund der seitdem gefallenen Niederschläge über 50 Prozent gefüllt sind. In der Schwarzen Elster führt der trockengefallene Abschnitt zwischen Kleinkoschen und der Mündung der Rainitz wieder Wasser. Der Stauraum des Speicherbeckens Niemtsch konnte ebenfalls zu fast 50 Prozent wieder aufgefüllt werden...“

Zum Weiterlesen:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/aktuelles/presseinformationen/detail/~25-11-2020-mindestabfluesse-an-spree-und-schwarzer-elster-erreicht>

Die Lausitzer Rundschau berichtet ähnliches:

„...Am Unterpegel Leibsch kommen aktuell aber lediglich etwa 6,4 Kubikmeter Wasser pro Sekunde an. Das liegt noch deutlich unter dem mittleren Abfluss für den Monat Oktober, der liegt bei 18,4 Kubikmetern pro Sekunde...“

„...Auch an der Schwarzen Elster hat sich die Lage leicht entspannt. Der Fluss führt zwischen den Wehren Kleinkoschen und Senftenberg wieder Wasser. Der Wasserabfluss sei dennoch mager. Unterhalb von Senftenberg am Pegel Biehlen 1 liegt er derzeit bei 0,7 Kubikmetern Wasser pro Sekunde. Der mittlere Abfluss für diesen Pegel liegt im Oktober normalerweise bei 2,49 Kubikmetern pro Sekunde, erklärt Uwe Schade...“

Der ganze Artikel:

<https://www.lr-online.de/lausitz/cottbus/wasserhaushalt-erholt-sich-wasser-notstand-in-spree-und-schwarzer-elster-beendet-40180217.html>



„Wasserabfluss“ am 6.2.2020 in der Schwarzen Elster bei Senftenberg. Der Winter wäre eigentlich die Zeit, mit den größten Abflüssen.

Alnus AG Wasser Eberswalde